

Pressestelle des Kreises Heinsberg
Valkenburger Straße 45 – 52525 Heinsberg
Tel. 02452/131105 – Fax 02452/131195
Mobil 0151-11328719
e-Mail: Ulrich.Hollwitz@kreis-heinsberg.de

29. April 2020

Coronavirus im Kreis Heinsberg – Stand: 29. April

Heinsberg. Die aktuelle Corona-Statistik für den Kreis Heinsberg vom 29. April (Stand 9 Uhr): Seit dem 25. Februar gibt es 1.743 bestätigte Coronafälle im Kreis Heinsberg. 1.482 Personen gelten inzwischen als geheilt, 66 Menschen sind verstorben. Damit sind tagesaktuell 195 Menschen im Kreis Heinsberg infiziert. Für die Städte und Gemeinden ergibt sich folgendes Bild (bestätigte Fälle/Genesene/Verstorbene): Erkelenz 84/72/4; Gangelt 477/438/9; Geilenkirchen 205/175/4; Heinsberg 425/363/22; Hückelhoven 116/90/5; Selfkant 130/112/4; Übach-Palenberg 79/59/6; Waldfeucht 121/101/9; Wassenberg 63/48/3; Wegberg 43/24/0.

Aus den Daten des Ministeriums für Gesundheit, Arbeit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) geht hervor, dass sich der Kreis Heinsberg bei der sogenannten „7-Tages-Inzidenz“ der Covid19-Fälle für den Zeitraum 21. bis 27. April mit 16 Fällen pro 100.000 Einwohnern im landesweiten Vergleich im oberen Mittelfeld befindet. Diese Zahl spiegelt die Zahl der Neuinfektionen im Verhältnis zur Bevölkerungszahl wider. Die Städtereion Aachen liegt hier aktuell bei einem Wert von 22, der Kreis Viersen bei 20. Spitzenreiter in NRW ist zurzeit der Kreis Olpe mit 45 Neuerkrankungen pro 100.000 Einwohnern. Sechs Kreise und kreisfreie Städte in NRW weisen noch einen Wert von 21 und höher auf. Insgesamt sind diese Werte landesweit deutlich sinkend.

Dennoch geben diese Zahlen keinen Grund zu einer generellen Entwarnung, weshalb das Gesundheitsamt des Kreises Heinsberg nach wie vor dringend rät, die zurzeit geltenden Schutz- und Abstandsregeln einzuhalten und vor allem das gründliche und regelmäßige Händewaschen nicht zu vernachlässigen.

Die Corona-Pandemie mit ihren erforderlichen Schutzmaßnahmen stellt für viele Familien eine große Herausforderung dar. Um Eltern in der aktuellen Situation zu unterstützen, verzichten das Land und die Kommunen wie bereits im April auch im Monat Mai erneut landesweit auf die Erhebung der Elternbeiträge für Kindertagesbetreuung sowie für Ganztags- und Betreuungsangebote in Schulen. Damit müssen die Eltern, unabhängig von der Wahrnehmung eines Betreuungsangebots, auch für den Monat Mai keine Elternbeiträge aufbringen.